

Englandfahrt 2025

Montag, 07.07.25

Um 6 Uhr morgens haben wir uns von unseren Eltern verabschiedet und sind dann losgefahren. Insgesamt waren wir 16 Stunden unterwegs. Um die lange Fahrtzeit zu überbrücken, haben wir viel Musik gehört und gemeinsam Spiele wie Imposter und Werwolf gespielt. Etwa alle zwei Stunden haben wir eine Pause an einer Raststätte gemacht, wo wir auf die Toilette gehen und uns etwas zu essen oder trinken kaufen konnten.

Gegen 20 Uhr sind wir schließlich durch den Eurotunnel gefahren. Da wir in den vorherigen Zug nicht mehr hineingepasst haben, mussten wir etwa zwei Stunden warten. Auch die Zeit im Eurotunnel ging dann schnell vorbei. Danach mussten wir noch ungefähr zwei Stunden weiterfahren, bis wir um 22 Uhr endlich in Hailsham angekommen sind. Dort haben unsere Gastfamilien bereits auf uns gewartet und uns mit zu sich nach Hause genommen.

Auch wenn die Fahrt sehr lang und zwischendurch anstrengend war, hat sie uns trotzdem Spaß gemacht und war eine tolle Erfahrung.

Dienstag, 08.07.25

Morgens haben wir bei unseren Gastfamilien gefrühstückt. Anschließend wurden alle Schüler an den Bushaltestellen in der Nähe ihrer Unterkünfte nach und nach eingesammelt.

Zuerst sind wir mit dem Reisebus nach Eastbourne gefahren und haben dort eine kleine Stadtrundfahrt gemacht. Danach ging es weiter zum Beachy Head, wo wir eine wunderschöne Aussicht genießen konnten. Von dort aus sind wir bis zum Pier hinuntergewandert. Das war zwar ein bisschen anstrengend, aber wir konnten unterwegs viele tolle Fotos machen.

Unten am Pier angekommen, haben wir eine Stadtrallye gemacht, danach hatten wir Freizeit. In dieser Zeit konnten wir shoppen, essen gehen, die Stadt erkunden oder einfach am Strand entspannen. Anschließend waren wir gemeinsam mit unseren Lehrerinnen auf dem Pier und in der Spielhalle – dort hatten einige von uns viel Spaß.

Einige sind noch in der Spielhalle geblieben, eine kleinere Gruppe ist zum Abschluss noch an den Strand gegangen, wo wir unsere Füße ins Wasser halten konnten. Das war zwar etwas kalt, aber gleichzeitig eine gute Abkühlung. Gegen 18 Uhr wurden wir dann wieder von unserem Busfahrer abgeholt und an den Bushaltestellen abgesetzt. Jeder ist dann zurück zu seiner Gastfamilie gelaufen, wo es Abendessen gab und man sich über den Tag austauschen konnte. Anschließend hatten wir bis 21 Uhr Freizeit – manche haben sich mit Freunden draußen getroffen, andere sind einfach bei ihren Gastfamilien geblieben.

Das war ein toller Tag mit vielen neuen Eindrücken aus England.

Mittwoch, 09.07.25

Am Morgen sind wir mit dem Zug nach London gefahren. Vom Bahnhof aus sind wir direkt zum Buckingham Palace gelaufen. Dort haben wir die Wachablösung gesehen – das war echt cool!

Dann sind wir weiter zur Westminster Abbey gegangen und haben danach die Houses of Parliament und den Big Ben angeschaut. Dort war auch ein Protest – es war laut, und es waren viele Menschen da. Natürlich haben wir auch die roten Telefonzellen gesehen und viele Fotos gemacht.

Danach ging es zum London Eye, das uns alle mit seiner Größe beeindruckt hat. Wir sind an der Downing Street vorbeigelaufen, haben die Horse Guards gesehen und sind am Trafalgar Square angekommen.

Am Nachmittag hatten wir Freizeit in Covent Garden. Dort gab es Straßenkünstler, Musik und viele coole Läden. Später sind wir zur St. Paul's Cathedral gegangen. Wir sind ganz nach oben gestiegen – die Aussicht war mega schön, auch wenn wir etwas spät dran waren.

Zum Schluss sind wir mit der U-Bahn zur Tower Bridge gefahren. Von dort aus sind wir mit dem Schiff auf der Themse in Richtung Bahnhof gefahren. Danach ging es mit der U-Bahn zurück zum Bahnhof. Nach der Zugfahrt hat uns der Bus zu unseren Gastfamilien zurückgebracht.

Es war ein langer, aber toller Tag in London!

Donnerstag, 10.07.25

Am Morgen gab es wieder Frühstück bei den Gastfamilien, und anschließend wurden wir alle von unserem Busfahrer abgeholt.

Wir sind wieder zum Beachy Head gefahren, haben diesmal aber eine Wanderung in die andere Richtung gemacht – nämlich zu den Seven Sisters. Es war zwischendurch etwas anstrengend, aber die Aussicht hat sich wirklich gelohnt. Wir waren alle ziemlich beeindruckt von den hohen Kreidefelsen, auf denen wir standen. Auch auf diesem Weg gab es viele Gelegenheiten für schöne Fotos, die wir natürlich genutzt haben.

Als wir dann am Birling Gap, einem schönen Kieselstrand, angekommen waren, konnten wir dort eine kurze Pause einlegen und die Aussicht auf das Meer genießen, bevor wir von unserem Busfahrer abgeholt wurden. Danach sind wir nach Brighton gefahren.

In Brighton waren wir zuerst eine Stunde am Strand. Danach sind wir mit einer Art kleiner Stadtbahn näher ans Stadtzentrum gefahren, den Rest des Weges sind wir zu Fuß gelaufen.

Wir hatten dort wieder ein paar Stunden Freizeit, in der wir shoppen waren und zu Mittag gegessen haben.

Später haben wir uns alle wieder getroffen und wurden dann von unserem Busfahrer zurück zu den Gastfamilien gebracht. Auch an diesem Abend haben wir bei unseren Gastfamilien gegessen.

Wir alle hatten an diesem Tag viel Spaß – besonders die Seven Sisters haben uns sehr beeindruckt.

Freitag, der 11.7.25

Früh um 7:45 wurden wir von unseren Gastfamilien zu unserem Treffpunkt gefahren und mussten uns dort dann von ihnen verabschieden. Wir haben uns nochmal herzlich bedankt und stiegen dann in den Bus. Als wir dann alle im Bus saßen, fuhren wir auch schon los nach Canterbury.

Nach ca. zwei Stunden Busfahrt kamen wir an. Dort hatten unsere Lehrer auch schon etwas für uns geplant. Wir besuchten die Kathedrale Canterbury. Uns wurden dann verschiedene Fakten über die Geschichte der Kathedrale während einer Tour erzählt, die ca. eine Stunde ging. Ich muss ehrlich sagen, dass es ziemlich interessant war.

Anschließend hatten wir erstmal Mittagspause. Während der Mittagspause, die ca. zwei Stunden ging, konnten wir in kleinen Gruppen bisschen die Stadt erkunden, was essen gehen oder noch Souvenirs einkaufen gehen. Als die Zeit um war, trafen wir uns wieder an unserem ausgemachten Treffpunkt.

Anschließend gingen wir zum Punting. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt und fuhren dann mit einem Boot einen Fluss entlang. Es war superschön, da man sich erstens gut unterhalten konnte und es einfach genießen konnte, in der Sonne zu liegen und auf dem Wasser zu sein.

Als wir fertig waren, war es ca. 16 Uhr. Wir hatten dann noch vier Stunden Freizeit, da wir erst 20 Uhr nach Plan losfahren mussten. In der Zeit sind einige nochmal in die Stadt, was essen gegangen oder haben zusammen in einem Park sich ausgeruht.

20 Uhr fuhren wir wie geplant nach Dover zur Fähre. Wir konnten schon um 22 Uhr auf die Fähre und blieben dort dann ca. 2–3 Stunden. Auf der Fähre gab es ein Gericht mit Trinken umsonst. Man konnte auch auf das Deck und die Aussicht genießen.

Zwischen 00:00 und 01:00 stiegen wir wieder in den Bus und fuhren dann von Calais in Frankreich weiter nach Deutschland. In der Zeit haben alle geschlafen. Nach meiner Erinnerung hatten wir insgesamt 3 Pausen, bis wir dann in Deutschland ankamen.

Am Samstag, dem 12.7.2025, kamen wir um 11 Uhr vormittags am Schulzentrum an. Wir freuten uns alle, unsere Familien wiederzusehen. Ich bin aber ganz ehrlich: Ich vermisse die Zeit in England. Es war ein wirklich tolles Erlebnis für mich – nicht nur, weil alles, was ich dort gesehen und gemacht hab, einfach toll war, sondern auch, weil ich eine schöne Zeit mit meinen Freunden hatte und mir das alles als Erinnerung bleibt.

Melia Bektas, Magdalena Biedermann, Ellen Klabunde

